

B01 Agata / Polen / Fremdsprachen in der Erwachsenenbildung

Interaktionspartner: deutsche Dozenten

Erhebungszeitpunkt: SS 08

Agata, eine polnische Studentin, hat in ihrem Deutschunterricht in Polen gelernt, dass man nur gleichaltrige oder gleichgestellte Personen mit „Hallo“ begrüßt und mit „Tschüss“ verabschiedet. Zu ihrem Erstaunen bemerkt Agata aber bei ihrem Studienaufenthalt in Deutschland, dass Dozenten und Studenten sich trotz ihres Alters- und Statusunterschiedes gegenseitig mit „Hallo“ begrüßen und mit „Tschüss“ verabschieden. Das findet Agata sehr unpassend und hält es für respektlos gegenüber den Dozenten. Entsprechende polnische Ausdrücke würde sie nie im Umgang mit älteren oder höher gestellten Personen benutzen. Aus diesem Grund grüßt sie die deutschen Dozenten immer mit „Guten Morgen“ oder „Guten Tag“, auch wenn die Dozenten ihr dann häufig mit „Hallo“ antworten. Langsam hat sie den Eindruck, dass ihre Art der Begrüßung auffällt und altmodisch wirkt. Deshalb fühlt sie sich unbehaglich, bringt es aber auch nicht über sich, Dozenten mit einem „Hallo“ zu begrüßen.

1. Was verbindet die polnische Studentin mit den verschiedenen Begrüßungsformeln? Und warum fällt es ihr schwer, einen weniger formalen Ausdruck zu benutzen?
2. Welche Art der Begrüßung ist an deutschen Universitäten üblich?